

»Vth Conference on Christian Arabic Studies« in Lund (15.-18. August 1996)

Wie seit 1980 üblich, fand der Kongreß für christlich-arabische Studien im Anschluß an das Symposium Syriacum statt. Bereits einmal, 1988 in Belgien, waren die Tagungen von verschiedenen Institutionen eines Landes veranstaltet worden. In Schweden war es ebenso. Diejenigen, die an beiden Kongressen teilnehmen wollten, mußten am 15. August von Uppsala ungefähr 600 km ganz in den Süden reisen, zur zweitältesten und ebenfalls bedeutenden Universität Schwedens, in das malerische Lund. Die Busfahrt war von den Veranstaltern zwar gut organisiert worden, kostete aber fast einen ganzen Tag, so daß das eigentliche Vortragsprogramm in Lund an zwei Tagen absolviert werden mußte. Ein Nachmittag davon entfiel noch – was sicher niemand bedauert hat – wegen eines schönen Ausflugs zu einer Wikingerstätte und zu der mittelalterlichen Kirche in Everlöf, mit anschließendem gemütlichen Abendessen in einer Gaststätte auf dem Lande.

Wegen der zahlreichen Vorträge gab es zwei parallele Sektionen. Die Zahl der Teilnehmer dürfte bei 50 gelegen haben. Die Referate wird der Spiritus rector der christlich-arabischen Kongresse, P. Samir Khalil, wieder in der Zeitschrift *Parole de l'Orient* veröffentlichen.

Nachdem er bereits auf der Eröffnungsveranstaltung am ersten Abend über »The Future of Christian Arabic Studies« – wie immer richtungweisend – gesprochen hatte (über die Katalogisierung arabischer Handschriften, Textausgaben, Übersetzungen, den »Neuen Graf«, Computer-Programme, eine christlich-arabische Bibliographie auf CD-Rom und über »A Strategy of Expansion« der christlich-arabischen Studien), stellte er bei der Abschlusssitzung ein Programm vor, mit dem unter Aufteilung kleiner Abschnitte auf verschiedene Fachleute nach und nach in einzelnen Faszikeln ein neuer »Graf« entstehen soll. Außerdem gab er den in Lund ausgedachten bescheideneren Plan einer christlich-arabischen Bibliographie für die Jahre 1990 bis 1995 bekannt, die wie die »Syriac Bibliography« Sebastian Brocks in »Parole de l'Orient« erscheinen soll. Es wäre schön, wenn diese Projekte nicht wieder – wie so manche andere vorher – im Sande verliefen! Es sei deshalb an alle Fachleute appelliert, mitzumachen und sich wegen der näheren Einzelheiten mit P. Samir in Verbindung zu setzen.

Den beiden Veranstaltern in Lund, Bo Holmberg und Samuel Rubenson, sei abschließend für die hervorragende Vorbereitung und reibungslose Durchführung des Kongresses herzlich gedankt.

Hubert Kaufhold

«The Aziz S. Atiya Fund at the University of Utah» bittet um Bekanntgabe folgender Ausschreibung:

The Aziz S. Atiya Fund at the University of Utah announces the establishment of grants to promote research in all areas of Coptic Studies. The Fund awards one grant for a minimum of ten thousand dollars and up to fifteen thousand dollars in alternate years. The purpose of the Fund is to provide grants for research leading to publication. Applicants should be scholars with a research background. Grants are open to scholars from all countries regardless of race or religious affiliation. Funds provided through these grants may be applied towards all activities associated with the project, including travel and equipment. The first grant will be awarded during the academic year of 1997-1998. The deadline for application is November 30, 1996. Requests for further information and applications should be addressed to:

The Aziz S. Atiya Fund for Coptic Studies
The Middle East Center
The University of Utah
Salt Lake City, Utah 84112 USA